



's Deandl is wunderschö



1. 's Deandl is wun-der-schö, i muaß' auf - - rich - ti sågn, im gan - zn



Land Ti - rol gfallt ma sunst koans so wohl. Å - ba oan Ta - dl hâts,



daß meh-ra Bua-ma liabt und zwengs da Schön-heit fast an je - dn kriagt.



Ho ria-lei ho ria-lei ho drei ho di ri di o ria-lei ho

Ria-lei ho ria-lei ho drei ho di ri di o ria-lei



ria-lei ho drei ho di ri di o ria-lei ho ria-lei ho drei ho e djo.

ho ria-lei ho drei ho di ri di o, ria-lei ho ria-lei ho, drei ho e djo.

2. Wann 's Deandl sauber is und hât sonst ar an Schmiß,
wann ihr da Hoagascht gfallt und is sonst a guat gstellt,
wanns glei koa Geld net hât und duat ma deacht guat gfalln,
wanns mir die Treu vaspricht, âft låß mas schnalln.

Vorgesungen von Kaspar Fuchs (Dickl) und Maria Trischberger, Gaißach 1928. Aufgezeichnet von Kiem Pauli. Hier mit einem anderen Jodler notiert nach der Singweise des Schlierseer Viergsangs, LP 30-722, Schliersee, ca. 1981.